

Schützen sagen Schützenfest ab

# Finanziell auf Sparflamme agieren

**WESTBEVERN.** Das hochansteckende Coronavirus wirbelt auch weiter alle geplanten Veranstaltungen durcheinander. Die ersten Lockerungen der Beschränkungen treffen nicht auf die Großveranstaltungen zu. Bis mindestens 31. August müssen sämtliche Großveranstaltungen abgesagt werden. Davon betroffen ist nun auch das Schützenfest des Schützenvereins Westbevern-Vadrup, das vom 5. bis zum 7. Juni rund um die Vogelstange in „Wiegerts Büschken“ geplant war.

## »Die Absage der Veranstaltungen trifft die beteiligten Firmen hart.«

Reinhard Wendker

„Die Gesundheit geht vor, den getroffenen Maßnahmen der Bundesregierung und der Länder, wonach Großveranstaltungen in Deutschland bis mindestens 31. August untersagt sind, kann das geplante Schützenfest im 246. Jahr nach der Gründung unseres Vereins nach aktuellem Stand der Dinge leider nicht zum geplanten Zeitpunkt stattfinden“, sagte der erste Vorsitzende Reinhard Wendker

nach eingehenden Beratungen im Vorstand.

Ohne Frage ist das eine große Enttäuschung für die Vadruper Schützen. Das alljährliche Schützenfest hat in Vadrup einen hohen Stellenwert. Und obwohl sich die Absage bereits seit einiger Zeit angedeutet hatte, ist die Enttäuschung bei den Verantwortlichen im Vorstand nach der Entscheidung der Bundesregierung natürlich sehr groß. Als Schützenverein Westbevern-Vadrup wollen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden, niemanden gefährden und der Ausbreitung des Coronavirus keinen Vorschub leisten, heißt es in einer Mitteilung des Vereins an die Mitglieder. Der Vorstand hofft auf deren Verständnis.

Für Reinhard Wendker und seine Vorstandsmitglieder gilt es nun, mit dem Festwirt, Zeltverleih, Band und anderen Beteiligten zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen, die dem Schützenverein keine Kosten bezüglich der Absage des Schützenfestes beschert. „Erste Gespräche wurden bereits geführt, die auch positiv verliefen. Die Absage der Veranstaltungen trifft die beteiligten Firmen hart. Sie haben gewaltige Einbußen“, so



Der Königsadler bleibt in diesem Jahr unten. Der Schützenverein Westbevern-Vadrup hat ein Schützenfest abgesagt. Ebenfalls weitere Veranstaltungen bis zum 31. August.

Foto: Bernhard Niemann

Wendker.

Auch dem Vadruper Schützenverein selbst treffen die Absagen der internen Veranstaltungen auf der Einnahmeseite. „Wir müssen als Verein finanziell auf Sparflamme arbeiten“, sagt Reinhard Wendker. Die zugesagte Unterstützung des Zirkusprojektes des Fördervereins der Grundschule Westbevern bleibt aber bestehen“, bekräftigte der Schützenvereins Vorsitzende.

Der Schützenverein hatte bereits das Maibaumrichten auf dem Brinker Platz und den Kompanieappell aufgrund der Corona-Krise abgesagt. „Alle weiteren Veranstaltungen, die nach dem 31. August noch für 2020 geplant sind, die da wären Schnatfahrt am 5. September, das Weihnachtsbratenschießen vom 27. bis zum 29. November und die Betei-

ligung am Vadruper Weihnachtsmarkt, hoffen wir noch durchführen zu können. Das liegt nicht in unserer Hand. Da müssen wir dann entscheiden, wie die Situation zu dem jeweiligen Zeitpunkt ist“, befürchtet Wendker.

Es gibt aber auch Positives aus dem Schützenverein zu berichten. Gut angelaufen ist nämlich das im Februar gestartete Projekt „Vom Königsbaum zum Baumfonds“. Anstatt wie bisher jedes Jahr einen einzelnen Königsbaum durch den amtierenden Schützenkönig zu pflanzen, will der Schützenverein Westbevern-Vadrup nun alle paar Jahre – gedacht ist an fünf Jahren – den Waldbestand am Schützenplatz in „Wiegerts Büschken“ nachhaltig verbessern. Zur Aufzucht soll eine Mischung aus heimischen Hölzern ge-

pflanzt werden. Finanziert werden soll das Projekt durch mehrere Könige und weitere Spender. Die Pflege der dann gepflanzten Bäume wird in den Folgejahren durch die Majestäten als Gemeinschaftsleistung übernommen.

Nachdem der amtierende Schützenkönig Sascha Markfort-Wiegert mit einem Geldbetrag den Anfang gemacht hat, steuerten bereits einige Spender weitere Beträge bei. „Der Anfang ist gemacht. Ich hoffe, dass sich noch viele Bürger dem anschließen“, so Reinhard Wendker. Wer Interesse hat, sich am Erhalt des Schützenbusches finanziell zu beteiligen, kann sich an Reinhard Wendker und Kassenwart Michael Gerbert wenden oder ein Mitteilung an [info@schuetzenverein-vadrup.de](mailto:info@schuetzenverein-vadrup.de) richten.